

# Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

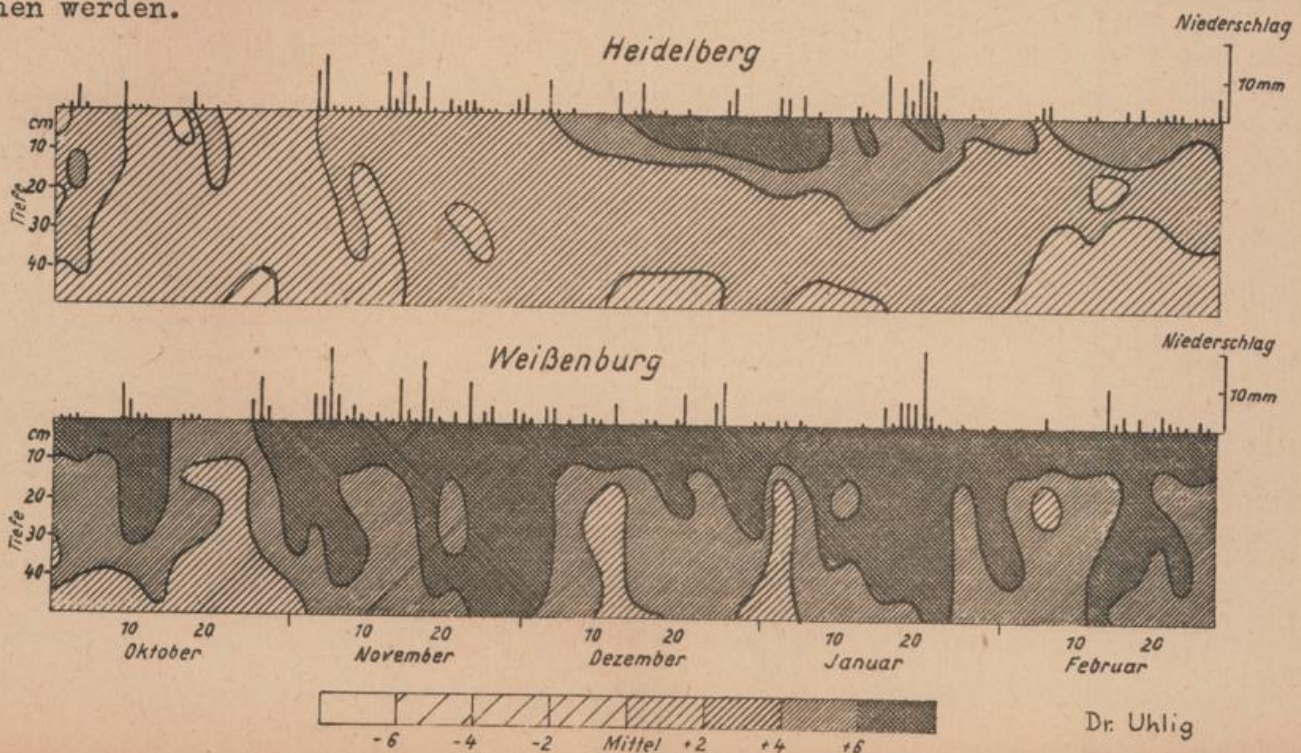
Jahrgang 1951

Samstag, den 10. März

Nummer 69

## Der Bodenwasserhaushalt im vergangenen Winter in der US-Zone

Unsere Abbildung zeigt die Abweichungen vom mittleren Bodenfeuchtegehalt in den Monaten Oktober bis Februar auf unbewachsenem und unbearbeitetem Boden in Heidelberg und Weißenburg (Bayern). - Wir ersehen aus diesem Diagramm, daß die überreichlichen und gut verteilten Niederschläge im November die Böden in der ganzen Zone gut auffüllten, so daß wir mit einem wesentlich höheren Wasservorrat in den Winter gingen als im Vorjahr. Infolge der guten Durchfeuchtung reagierten die Böden dann aber auf weitere Niederschläge durch größeren oberflächlichen Abfluß und stärkere Sickerwasserabgaben an tiefere Bodenschichten. Der Grundwasserspiegel stieg stark an und die Flüsse zeigten hohe Pegelstände. Durch die Sickerwasserabgaben strebt der Boden immer wieder danach, eine zu starke Feuchteanreicherung zu beseitigen. So konnten auch nur die obersten Bodenschichten während der ganzen Zeit stärkere positive Abweichungen vom mittleren Bodenfeuchtegehalt aufzeigen, die besonders im Dezember und Anfang Januar auf das Einsickern von Schmelzwasser zurückzuführen waren. Diese Verhältnisse werden durch die Schaubilder für Heidelberg und Weißenburg gut belegt. Allgemein kann gesagt werden, daß unsere Böden mit ausreichender Winterfeuchte in das neue Vegetationsjahr gehen. - In der Landwirtschaft erschwerte die hohe Bodenfeuchte im Herbst die Feldarbeiten, förderte aber die Pflanzenentwicklung, so daß die Saaten bei Einbruch des Winters gut standen. In der ersten Januarhälfte befanden sich aber vielerorts infolge der vorangehenden Niederschläge und der Schneeschmelze tiefer gelegene Felder längere Zeit unter Wasser, wodurch den Wintersaaten Schäden zugefügt und örtlich der Mutterboden abgeschwemmt wurde. Im Februar trockneten in günstigen Gebieten (Rheingau) teilweise schon die Felder so weit ab, daß in der zweiten Monatshälfte die Außenarbeiten durchgeführt werden konnten. Von einem allgemeinen Beginn der Feldarbeiten kann aber noch nicht gesprochen werden.



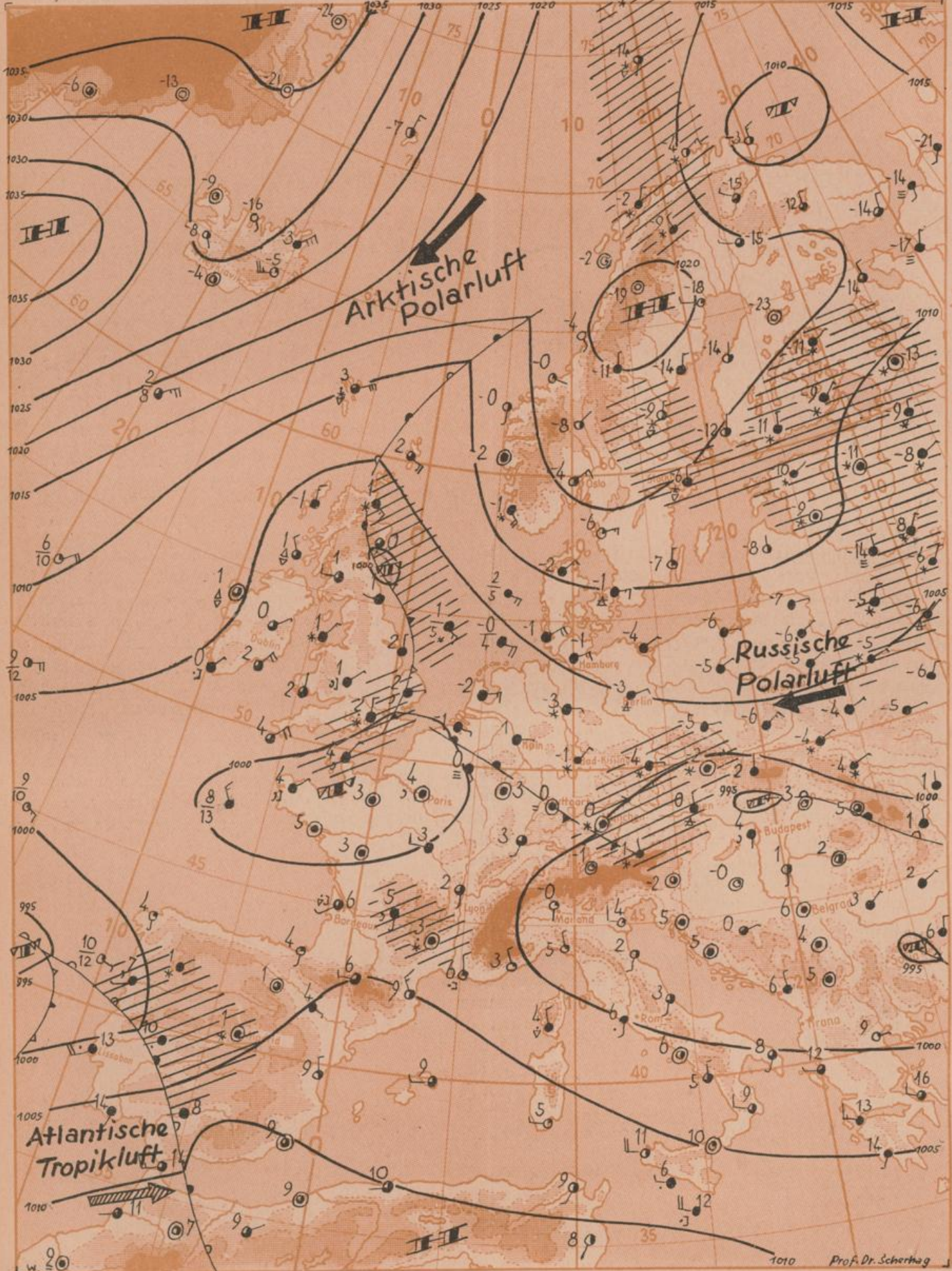
Dr. Uhlig

# Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 10. März 1951 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung
- ☉ Wolken
  - ☉ 1/4 bed.
  - ☉ 1/2 bed.
  - ☉ 3/4 bed.
  - ☉ bedeck.
  - ∞ Dunst
  - ≡ stark. = Boden
  - ≡ Nebel
  - ☉ Staub-
  - ☉ Sandst.
  - ☉ Schneef.
  - ☉ Nieselr.
  - ☉ Regen
  - ☉ Nieder. der Un.
  - ☉ Schneef.
  - ☉ Regen
  - ☉ Eiskr.
  - ☉ (Polar) Schow.
  - ☉ Group.
  - ☉ Hagel
  - ☉ Gewitt.
  - ☉ Fernge.
  - ☉ Wetter.
  - ☉ Fallstr.
  - ☉ nach K.
  - ☉ Gewitt.

11 11° L  
13 13° V

Windgeschw.  
in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127
- 128-132
- 133-137
- 138-142
- 143-147
- 148-152
- 153-157
- 158-162
- 163-167
- 168-172
- 173-177
- 178-182
- 183-187
- 188-192
- 193-197
- 198-202
- 203-207
- 208-212
- 213-217
- 218-222
- 223-227
- 228-232
- 233-237
- 238-242
- 243-247
- 248-252
- 253-257
- 258-262
- 263-267
- 268-272
- 273-277
- 278-282
- 283-287
- 288-292
- 293-297
- 298-302
- 303-307
- 308-312
- 313-317
- 318-322
- 323-327
- 328-332
- 333-337
- 338-342
- 343-347
- 348-352
- 353-357
- 358-362
- 363-367
- 368-372
- 373-377
- 378-382
- 383-387
- 388-392
- 393-397
- 398-402
- 403-407
- 408-412
- 413-417
- 418-422
- 423-427
- 428-432
- 433-437
- 438-442
- 443-447
- 448-452
- 453-457
- 458-462
- 463-467
- 468-472
- 473-477
- 478-482
- 483-487
- 488-492
- 493-497
- 498-502
- 503-507
- 508-512
- 513-517
- 518-522
- 523-527
- 528-532
- 533-537
- 538-542
- 543-547
- 548-552
- 553-557
- 558-562
- 563-567
- 568-572
- 573-577
- 578-582
- 583-587
- 588-592
- 593-597
- 598-602
- 603-607
- 608-612
- 613-617
- 618-622
- 623-627
- 628-632
- 633-637
- 638-642
- 643-647
- 648-652
- 653-657
- 658-662
- 663-667
- 668-672
- 673-677
- 678-682
- 683-687
- 688-692
- 693-697
- 698-702



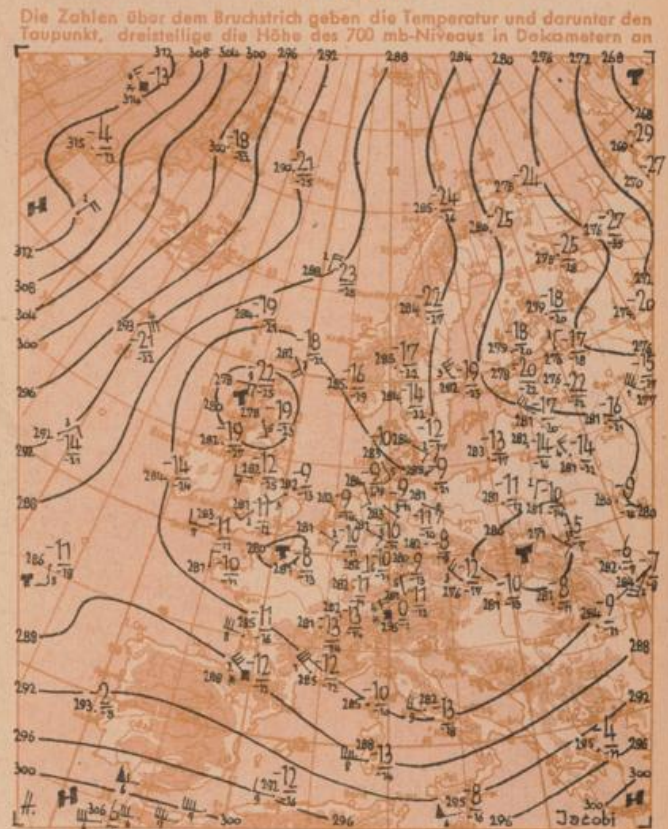
- a) Kaltfront      b) Warmfront      c) Okklusion      d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe      e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
  - ▲▲▲▲ nur am Boden
  - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
  - ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
  - ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
  - ▲▲▲▲ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
  - Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr



## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr



Kleine Zahl an der Windrichtung  
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Infolge des langsamen Luftdruckanstieges über dem Festland füllte sich die vom Balkan bis zur Biskaya reichende Zone tiefen Druckes etwas auf, ohne dabei wesentlich an Wetterwirksamkeit zu verlieren. Bei gleichzeitigem Druckfall im Bereich des über Skandinavien befindlichen hohen Druckes schwächten sich die Luftdruckgegensätze über Mitteleuropa ab, so daß die frischen Ostwinde der letzten Tage abflauten. Lediglich in den Küstengebieten werden heute noch mittlere Windgeschwindigkeiten bis 40 km/h gemessen. In Süddeutschland blieb es während des ganzen Tages bedeckt. Verbreitet kam es zu länger anhaltenden Niederschlägen, die anfangs teilweise als Regen fielen, im Laufe des Tages aber mit dem Einfließen kälterer Luftmassen in Schnee übergingen. Ein Beispiel für diese Entwicklung bietet Stuttgart, wo gestern die Temperaturen allmählich von +4 Grad auf 0 Grad absanken. Mit dem Eintreffen der Kaltluft im Alpengebiet setzten dort die Schneefälle verstärkt ein und ergaben in München eine Niederschlagsmenge von 14 mm, auf der Zugspitze von 19 mm, so daß hier die Schneedecke eine Höhe von 5 m erreichte.

Bei langsam steigendem Luftdruck füllt sich die mitteleuropäische Tiefdruckrinne weiter auf. Doch ist damit zunächst noch keine durchgreifende Umgestaltung des Witterungscharakters verbunden.

Dr. Dölling

### Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

**Berlin und Bremen:** Bei nur noch schwachen östlichen Winden zeitweise Bewölkungsauflockerung und Höchsttemperaturen etwas über den Gefrierpunkt ansteigend, nachts weiterhin mäßiger Frost.

**Bayern und Nordhessen:** Schwachwindig und weiterhin stark bewölkt, aber nur noch vereinzelt leichte Schneefälle. Tagestemperaturen etwas über den Gefrierpunkt ansteigend, nachts leichter Frost.

**Südhessen, Württemberg-Baden:** Bei schwachen südöstlichen Winden zeitweise auflockernde Bewölkung und etwas milder. Höchsttemperaturen wieder über 5 Grad ansteigend.

**Weitere Aussichten bis Donnerstag:** Zunächst in Süddeutschland einsetzende Milderung, die im Laufe der Woche allmählich auch auf Norddeutschland übergreift. Dabei nur einzelne leichte Regenfälle.

Prof. Dr. Scherhag

### Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,  
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480380

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 77544

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 65, Tel. 2651, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 12, Tel. 5039

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 7048, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart, ...

# Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Abkühlung Temperatur gestern	Wärme Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Niederschlag in mm	Gestirne Sonnenschein- Dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C	Wind	Wetter					
Berlin / Dohlew	54	1005.1	-1	NO 14	☉	1004.7	-2	DNO 15	☉	1005.7	-3	DNO 11	☉	Flecken	-1	-4	gering	0.0
Bremen	3	1004.8	1	DNO 17	☉	1004.0	-0	DNO 10	☉	1004.0	-2	O 12	☉	•	2	-2	gering	0.8
Kassel	198	1001.6	-1	DNO 14	☉	1001.7	-1	DNO 08	☉	1002.6	-3	O 04	☉	1	-1	-3	0.6	0.0
Bod. Wildungen	280	1000.8	-2	O 08	☉	1001.1	-2	NO 03	☉	1002.4	-4	SHll	☉	3	-2	-4	3	0.0
Frankfurt-Stadt	103	998.6	1	NO 07	☉	999.3	1	NO 04	☉	1001.7	-0	NO 02	☉	Flecken	1	-0	0.4	0.0
Aachffenburg	202	997.6	1	O 02	☉	998.6	1	SHll	☉	1001.2	-1	SHll	☉	Flecken	5	-1	1	x
Bod. Kissingen	222	998.9	0	NO 07	☉	999.9	-1	NO 07	☉	1002.1	-1	NO 03	☉	gering	1	-2	0.5	0.0
Coburg	288	998.3	-0	O 03	☉	999.9	-1	SHll	☉	1001.7	-3	SO 02	☉	1	0	-3	2	x
Hof	567	999.4	-3	NNO 14	☉	1000.3	-4	N 08	☉	1003.0	-5	MNW 05	☉	5	-3	-5	3	0.0
Bayreuth	341	998.0	0	NO 05	☉	999.1	-1	N 07	☉	1001.6	-2	MNW 02	☉	gering	1	-2	1	0.0
Würzburg	258	998.4	0	NO 02	☉	999.5	-1	NO 02	☉	1002.0	-2	SHll	☉	gering	1	-2	0.2	0.0
Nürnberg-Fürth	312	997.6	2	MNW 07	☉	998.6	0	N 07	☉	1001.3	-1	MNW 04	☉	Flecken	2	-1	0.2	0.0
Karlsruhe	115	997.6	1	MNW 07	☉	998.7	1	SHll	☉	1001.1	0	SHll	☉	•	3	-0	2	0.0
Stuttgart (Stadt)	305	998.9	2	SHll	☉	998.0	1	SHll	☉	1001.2	0	SHll	☉	Flecken	3	0	2	0.0
Ingolstadt	367	996.2	2	SHll	☉	997.0	2	MNO 01	☉	1000.1	-0	SHll	☉	1	3	-0	3	x
Landshut	459	995.7	3	WSW 01	☉	997.1	2	MW 02	☉	1000.1	-1	MNW 02	☉	3	3	-1	8	0.0
Augsburg	480	995.8	3	W 01	☉	997.0	2	W 01	☉	1000.3	-0	SHll	☉	2	3	-0	8	0.0
München-Stadt	522	996.1	3	SW 01	☉	997.5	2	W 03	☉	1000.7	0	SHll	☉	6	4	0	14	0.0
Oberstdorf	811	995.1	5	SHll	☉	996.7	3	N 01	☉	1001.2	0	S 01	☉	47	6	-1	5	0.0
Bad Tölz	654	995.3	3	SSO 04	☉	995.9	3	MNW 03	☉	1000.2	0	SHll	☉	29	5	0	9	0.0
Berchtesgaden	542	997.0	1	SHll	☉	996.9	2	SHll	☉	999.7	1	N 02	☉	24	3	1	gering	0.0
Wasserkuppe	900	889.1	-6	N 06	☉	889.6	-6	NO 06	☉	891.5	-6	NO 04	☉	26	-5	-6	1	0.0
Feldberg i. Taunus	801	902.1	-4	O 10	☉	902.9	-5	O 04	☉	904.6	-5	DNO 06	☉	13	-4	-5	0.2	0.0
Zugspitze	2962	685.8	-9	SW 10	☉	686.2	-12	W 15	☉	687.1	-13	N 20	☉	500	-9	-13	17	0.0
Stockholm	10	1015.2	-0	MNW 03	☉	1014.7	-3	N 05	☉	1013.0	-6	N 05	☉					
Oslo	25	1017.0	-1	MNO 09	☉	1015.5	-1	O 09	☉	1015.8	-4	O 15	☉					
Kopenhagen	1	1011.1	-0	DNO 16	☉	1010.2	0	O 19	☉	1009.4	-1	O 15	☉					
Moskau	161	1005.0	-4	NW 03	☉	1005.7	-4	N 04	☉	1004.8	-6	N 10	☉					
London	64	1001.4	2	NO 12	☉	1001.7	2	NO 10	☉	1000.3	2	MNO 05	☉					
Paris	46	994.5	6	O 06	☉	996.4	6	O 04	☉	999.0	4	SHll	☉					
Wien	157	994.8	7	O 02	☉	996.3	2	MNW 03	☉	996.1	0	N 10	☉					
Rom	3	1000.0	11	SW 08	☉	998.9	7	SSO 07	☉	1000.2	6	S 10	☉					
Madrid	667	1001.9	8	WSW 19	☉	1003.0	7	WSW 12	☉	999.3	1	SHll	☉					

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bod. Kissingen	6:45	18:17
München	6:38	18:12
Frankfurt	6:50	18:12
Bremen	6:51	18:20

## Messungen in der freien Atmosphäre

